

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen der Stadt Wyk auf Föhr
am Dienstag, dem 25.04.2017, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 19:30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jürgen Huß

stellv. Vorsitzender

Herr Dirk Jenßen

Frau Birgit Ladewig

Frau Annemarie Linneweber

Herr Michael Lorenzen

Frau Geske Nahmens

Herr Peter Potthoff-Sewing

Vorsitzender

Herr Peter Schaper

für Thomas Löwenbrück

Herr Lars Schmidt

für Arne Arfsten

Herr Volker Stoffel

von der Verwaltung

Herr Marco Christiansen

Schriftführer

Stadtverwaltung Personalrat

Seniorenbeirat

Frau Karin Petersen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Arne Arfsten

Herr Klaus Herpich

Frau Dr. Marina Kowalewski

Herr Thomas Löwenbrück

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 2. Anträge zur Tagesordnung
 3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
 4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Neuordnung der Befahrensregelung für die Fußgängerzone der Stadt Wyk auf Föhr auf Grundlage der Empfehlung des Arbeitskreises "Befahrensregelung Fußgängerzone Wyk auf Föhr"
Vorlage: Stadt/002206
 7. Verschiedenes
-
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen.

Die Einladung ist ordnungsgemäß zugegangen. Die Anwesenheit sowie die Beschluss-

fähigkeit werden festgestellt.

2. Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Der Ausschuss fasst den Beschluss, dass alle Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil der Ladung öffentlich beraten werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift über die 9. Sitzung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände geltend gemacht. Der öffentliche Teil wird ohne Änderung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

6. Neuordnung der Befahrensregelung für die Fußgängerzone der Stadt Wyk auf Föhr auf Grundlage der Empfehlung des Arbeitskreises "Befahrensregelung Fußgängerzone Wyk auf Föhr"
Vorlage: Stadt/002206

Der Vorsitzende berichtet anhand der Vorlage.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen der Stadt Wyk auf Föhr am 09.03.2017 wurde angeregt, zur Ausarbeitung einer Neuordnung der Befahrensregelung der Fußgängerzone in der Stadt Wyk auf Föhr eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der politischen Fraktionen, den Interessenvertretern der Gewerbetreibenden, des Handwerks, sowie des Lieferverkehrs und der Anwohner zu bilden. Dieser Arbeitskreis trat am 04.04.2017 zu seiner 1. Sitzung zusammen. Eingangs dieser Zusammenkunft wurden von der Verwaltung anhand der zeitlichen Abfolge die verkehrsrechtlichen Veränderungen im Laufe der letzten Jahre dargestellt. Besonders eingegangen wurde auf die von der widmungsrechtlichen Teileinziehung abweichende Beschilderung der Fußgängerzone sowie auf die Ergebnisse der verwaltungsinternen Verkehrszählung in der Zeit vom 07.09.2016 bis zum 31.10.2016 und auf den Protokollvermerk der letzten Verkehrsschau.

Im Fortverlauf einer Interessensammlung aus den einzelnen Funktionskreisen kristallisierte sich heraus, dass eine restriktive Abpollerung der Fußgängerzone keine Lösung darstellt. Vielmehr galt es, aus den einzelnen Lösungsvorschlägen einen von allen Beteiligten tragbaren Ansatz zu finden.

Bereits in der 1. und vorerst letzten Arbeitsgruppensitzung konnten als Lösungsvorschlag folgende Eckpunkte erarbeitet werden:

- Setzen von Absperrpfosten am Eingang der Fußgängerzone Große Straße / Badestraße nach Ablauf der Ladezeiten (11.00 Uhr)
- Beibehalten der Liefer- und Ladezeiten (07.00 Uhr bis 11.00 Uhr)
- Angleichung der Zeiten des Fahrradverkehrs an die Lade- und Lieferzeiten
- Korrektur der Teileinziehung zur Widmung der Fußgängerzone (Anlie-

- ger/Anwohner)
- Neubeschilderung der Fußgängerzone nach den Vorgaben der STVO

Weiterhin wurde seitens des Arbeitskreises angeregt, im Rahmen der Umbau- und Sanierungsarbeiten im Bereich der Großen Straße auch technische Möglichkeiten der Absperrung durch versenkbare Pfosten mit Transponder,- QR-Code oder Sim-Kartentechnik zu eruieren. Der Arbeitskreis bietet sich in der Planungsphase der Baumaßnahme zur Mithilfe an.

Im Fortverlauf der Sitzung des Ausschusses werden noch einmal die verschiedentlichen Varianten des Abpollerns der Fußgängerzone eruiert. Vorschläge zum Abpollern am Glockenturm, Wilhelmstraße und auch eine komplette Sperrung finden keine Mehrheiten. Der eingebrachte Vorschlag, die Zulässigkeit des Fahrradverkehrs in der Fz. generell zu überdenken, wird verworfen. Weiterhin wird bemängelt, dass bei der Zusammensetzung des gebildeten Arbeitskreises die Anwohnerschaft nicht hinreichend berücksichtigt wurde.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
4 Enthaltung

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für öffentliche Einrichtungen spricht die Empfehlung aus, die Stadtvertretung möge beschließen,

- die Zufahrt zur Fußgängerzone im Bereich Große Straße/Badestraße nach Beendigung der Liefer- und Ladezeit ab 11.00 Uhr durch Absperrpfosten abzusperren,
- die Zeiten des freigegebenen Fahrradverkehrs den Liefer- und Ladezeiten anzupassen,
- die Teileinziehung zur Widmung entsprechend neu zu fassen (Anlieger ändern in Anwohner, Fahrradverkehr 10.00 Uhr ändern in 11.00 Uhr),
- die Beschilderung der Fußgänger den rechtlichen Vorgaben der STVO und der geänderten Teileinziehung anzupassen.

7. Verschiedenes

Es wird vorgetragen, dass es in den Bereichen Badestraße/Rungholtstraße und Boldixer Straße in Höhe Neubau Haus Schöneberg durch parkende Autos zu erheblichen Behinderungen des Verkehrsflusses kommen soll. In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, die Zone des Haltverbots in Höhe der Föhr-Amrumer Bank entsprechend auszudehnen bzw. zu versetzen.

Anwohner aus dem Bereich des Fehrstiags haben sich beschwert, dass es durch den Betrieb der neuen Kartbahn (quietschende Reifen) zu störenden Lärmimmissionen komme. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob hier eine Einhaltung der Mittagsruhe nach der Amtsverordnung verlangt werden kann.

Peter Potthoff-Sewing

Marco Christiansen